



Rissener Runde



Protokoll der Rissener Runde vom 7. Mai 2019

17:30 Uhr Freiwillige Feuerwehr, Rissener Landstr. 254, 22559 Hamburg

Als Anwesende werden begrüßt:

Kadriye Aslanboga (Kita Grot Sahl), Nicole Essing (GS Iserberg), Monika Brakhage (BA Altona, Sozialraummanagement – Integr. Sozialplanung), Thule Möller (Vereinigung Pestalozzi, Leitung JuZ Rissen), Dr. Hanno Lehmann (Förderverein Palliativstation), Stephan Johnsen (ASB, Leitung Seniorentreff), Henrik Strate (Freiwillige Feuerwehr Rissen), Ute Starck, Dieter Neukirch, Claas Grot (Leiter Stadtteilschule Rissen), Dr. Kirsten Nicklaus (Leiterin Gymnasium Rissen), Claus Scheide (BV Rissen), Sven Wendt (Bürgernaher Beamter), Karen Kult (Johannesnetzwerk), Marion Bouncken (Dorfcafé), Stefan Kreutz (HCU, transz.de), Nicole Meyer, Annelie Lettermann, Herbert Lettermann (TransZ-Gruppe „Geschichte und Identität“), Jens Burgemeister (ASB), Karin Robben, Marjaan Mandeh-Garian (beide Lawaetz-Stiftung, „Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt Rissen/Sülldorf“), Torsten Junge (Volksspielbühne), Anton Knuth, Harris Tiddens (Sprecher Rissener Runde), Martin Gorecki (Stadtteilmanagement Rissen)

TOP 1 Begrüßung und Protokollkontrolle

Anton Knuth begrüßt die Anwesenden.

Die Anwesenheitsliste im Protokoll vom 12.02.19 war unvollständig, ergänzt werden Ute Starck und Dieter Neukirch.

TOP 2 Berichte der Einrichtungen

Sven Wendt, (Bürgernaher Beamter): neues Tempo-Messgerät in Tempo-30-Abschnitt vor Kita im Herwigredder.

Kadriye Aslanboga (Wald-Kita Sternipark Grot Sahl): aktuell 202 Kinder (alle aus Rissen) in 8 Gruppen + 5 Krippengruppen; die Kita feiert am 15. Juni Jubiläum, alle Ehemaligen sind herzlich eingeladen

Nicole Essing (GS Iserberg): Zuzug in Rissen macht sich bei Anfragen bemerkbar; ab nächstem Schuljahr durchgehend 4-zügig

Claas Groth (Stadtteilschule Rissen): ebenfalls ab Sommer 4-zügig

Dr. Kirsten Nicklaus (Gymnasium Rissen): Schulhof bekommt aktuell neue Spielgeräte

Dr. Hanno Lehmann (Förderverein Palliativstation): bieten jeden 1. Montag im Monat Beratung für Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten an; Anmeldung telefonisch

Thule Möller (JuZ Rissen, Vereinigung Pestalozzi): haben Interims-Programm in Kooperation mit Rissener Sportverein, ASB Seniorentreff und Nachhilfeprojekt Sieversstücken aufgenommen, wird aber bislang nur zögerlich angenommen

Sprecher der RR: Dieter Neukirch, dieterneukirch@alice-dsl.net

Claus Scheide, info@buergerverein-rissen.de, Tel. 040 – 360 90 755

Schriftführer: Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki, G.-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg
Tel. 0176 – 428 60 178, martin.gorecki@altona.hamburg.de

Stephan Johnsen (ASB Seniorentreff): sucht zZt einen Bundesfreiwilligendienstleistenden (Hinweis Frau Brakhage: gute Erfahrungen gemacht mit Geflüchteten als BuFDI's; ggf. Anfragen bei Einrichtungsleitungen oder in Ehrenamts-Netzwerken)

Marjaan Mandeh-Garian (Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt, Lawaetz-Stiftung): veranstalten am 15. Juni die *YouthCon Rissen Sülldorf*

Karen Kult (Johannesnetzwerk): ca. 75 Ehrenamtliche, die etwa 3.000 Stunden/Jahr im Einsatz sind

Claus Scheide (Bürgerverein Rissen): Bushaltestelle Sandmoorweg/Rüdigerau ist inzwischen eingerichtet; bald auch am Gemeindehaus Raalandsweg

Monika Brakhage (BezAmt Altona): bei Begehung in Unterkunft Sieversstücken haben sich Fraktionsvertreter des Sonderausschuss Flüchtlinge einstimmig dafür ausgesprochen, die dort geplante Interims-Kita zu realisieren.

Am 9.5. findet ein Ortstermin u.a. mit SAGA, AWO, f+w statt zum Thema Zaun zwischen Sieversstücken und Suurheid.

Stadtteilmanager Gorecki ist seit 1.4. Mitarbeiter des BezAmts.

Stefan Kreutz (TransZ, HCU): zZt kleiner Ideenwettbewerb in der Haspa für eine (mögliche) Umgestaltung des Haspa-Platzes im Rahmen der anstehenden Bautätigkeit. Vorschlag aus der Rissener Runde, zum nächsten Termin den HASPA-Filialleiter einzuladen; der eigentliche Eigentümer dagegen würde einer Einladung wohl nicht folgen.

TOP 3 Positionspapier und Entwicklung der Altonaer Deklaration (Fr.Michalk, BezAmt Altona)

Das Integrationskonzept des Bezirks von 2011 liegt nun überarbeitet als „Positionspapier Perspektivwechsel“ vor. Darin steht Diversität als Herausforderung, aber auch als Ressource im Mittelpunkt. Um diese mit Leben zu füllen, finden in verschiedenen Altonaer Stadtteilen Beteiligungsformate statt (Rissen: 13. Juni), um zu sensibilisieren und sich auf gemeinsame Werte und Implementierungsmöglichkeiten zu verständigen. Die in den diversen Workshops erarbeiteten Inhalte werden im Juli zusammengetragen und aufbereitet, um anschließend voraussichtlich in eine Website aufgenommen zu werden und in eine Öffentlichkeits-Kampagne zu münden.

Vorschlag aus der Rissener Runde, über die Handelskammer, Gewerkschaften oder über Arbeitgeberverbände auch Betriebsräte in den Kommunikationsprozess einzubinden.

TOP 4 Bericht des Stadtteilmanagements (Martin Gorecki)

zZt sind das Rissener Sommerfest (Sa, 31. Aug) und ein Nachbarschaftsfest Suurheid (Sa, 14. Sept) in der Vorbereitung.

Die Kosten für das Rissener Sommerfest iHv ca 7.500 EUR werden mit Ausnahme einer Spende der Haspa iHv ca 400 EUR allein durch öffentliche Förderungen finanziert. Auf einen breit gestreuten Spendenaufwurf im vergangenen Jahr wurden insg. 80 EUR gespendet. Da perspektivisch die Zuwendungen abnehmen werden, ist es notwendig, dass sich Rissen stärker finanziell einbringen wird.

Sprecher der RR: Dieter Neukirch, dieterneukirch@alice-dsl.net

Claus Scheide, info@buergerverein-rissen.de, Tel. 040 – 360 90 755

Schriftführer: Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki, G.-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg
Tel. 0176 – 428 60 178, martin.gorecki@altona.hamburg.de

Zudem wird darum gebeten, den Aufruf zur Beteiligung am Fest oder am Bühnenprogramm weiter zu streuen.

TOP 5 Bericht des Projekts „Perspektive Hamburg“ (Beate Reinhold, Der Paritätische)

Entfällt, da Frau Reinhold kurzfristig verhindert ist

TOP 6 Bericht des AMB

Claus Scheide berichtet über 3 Punkte für den AMB

1. Brücke: Da das Verfahren zur Realisierung einer Brücke stockte, hat am 10.4 ein Treffen mit dem Finanzsenator sowie den Spitzen der SPD und der Grünen stattgefunden. Es gibt eine Planungsvariante, nach der der Bahnübergang Sieversstücken beim Bau einer Brücke geschlossen werden müsste: Um zwischen Bund, Land und Eisenbahnbundesamt eine gleichmäßige Aufteilung der Kosten für eine Brücke – ca. 15 Mio. EUR – zu ermöglichen, müsste nach Ansicht der Behörde für Wirtschaft, Innovation und Verkehr der „schienengleiche Bahnübergang“ geschlossen werden. Dies soll verhindert werden, da ansonsten der Bereich „Mittland“ südlich der B431 von der Grundschulversorgung abgeschnitten wäre bzw. für Grundschulkindern ein deutlich längerer Schulweg erzwungen würde.

Inzwischen soll das Eisenbahnbundesamt eine Planungsvariante erarbeiten, die eine Fußgängerbrücke über den Bahnübergang enthält. So könnte sowohl die Autobrücke realisiert werden als auch der Bahnübergang erhalten bleiben.

2. Lenkungskreis: Nach der Bezirkswahl 26. Mai 2019 droht der an den Flüchtlingsausschuss angedockte Lenkungskreis eingestellt zu werden. Um ein Wegbrechen dieser Kommunikationsmöglichkeit zu verhindern, hat der AMB eine Vorlage entwickelt, die nicht abgeschlossene Arbeit des Lenkungsausschusses in der nächsten Legislaturperiode fortzusetzen. Diese Vorlage konnte im letzten Treffen aufgrund nicht hinreichender Teilnahme nicht beschlossen werden konnte. Ersatzweise wurden alle Fraktionsvorsitzenden angeschrieben mit der Frage, ob die Beschlussidee in der nächsten Legislaturperiode weitergetragen werden solle; das Verfahren läuft. Anton Knuth merkt an, dass das Einfordern eines erbetenen bevorzugten Umgangs mit Rissen* auf Rissen beschränkten Lenkungskreises in Hinblick auf die Vielzahl der Stadtteile im Bezirk Altona eine gewisse Künstlichkeit habe.

3. Kommunikation mit der SAGA: Lt. Bürgervertrag müsse der AMB vor Stellung des Bauantrages in die Planung einbezogen werden. Dazu ist es bislang nicht gekommen.

Umgekehrt hat der AMB die SAGA dazu eingeladen, ihr städtebauliches Konzept dem AMB vorzustellen. Eventuell kommt es im Juni zu einem solchen nicht-öffentlichen Termin.

*(*Da Herr Steppke in der Sitzung nicht anwesend war, bat er Herrn Knuth im Nachgang um eine Präzisierung seiner wörtlichen Aussage.)*

TOP 7 Vorhaben Stadtteilbroschüre von TransZ (Stefan Kreutz, HCU)

Eine der im Rahmen von TransZ erwachsenen AGs beschäftigt sich mit der Möglichkeit eines „Stadtteilkulturhauses“. Da dies ein Fernziel mit ungewissem Ausgang ist, ist bei den Beteiligten (Fr. Bouncken, Fr. Mandeh-Garian, Hr. Gorecki, Hr. Johnsen, Hr. Tiddens) die Idee entstanden, zunächst die vielfältigen schon vorhandenen Angebote in Rissen sichtbarer zu machen. Dazu wird gerade eine Sprecher der RR: Dieter Neukirch, dieterneukirch@alice-dsl.net

Claus Scheide, info@buergerverein-rissen.de, Tel. 040 – 360 90 755

Schriftführer: Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki, G.-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg
Tel. 0176 – 428 60 178, martin.gorecki@altona.hamburg.de

Broschüre entwickelt, in der sich entsprechende Vereine, Initiativen, Einrichtungen etc. anhand vorstellen können. Dazu werden gerade ein Layout beauftragt und strukturierende Vorgaben für die Selbstvorstellung entwickelt. Darüber hinaus soll es einen kleinen redaktionellen Teil geben. Verantwortlich für die Gesamtedaktion werden voraussichtlich Hr. Gorecki und Hr. Kreutz sein. Die Rissener Runde wird angefragt, als Herausgeber der Broschüre zu fungieren; dem wird zugestimmt. Die Kosten für Layout und Druck werden von den Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt sowie von TransZ getragen, für die Rissener Runde (Verfügungsfonds) entstehen keine Kosten. Zudem soll die Broschüre online bereitgestellt werden. Zukünftig kann die Broschüre im Bedarfsfall mit vergleichsweise wenig Aufwand aktualisiert werden.

Wünschenswert wären zudem der Aufbau und die gewissenhafte Pflege eines Rissener Veranstaltungskalenders. Herr Tiddens empfiehlt dringendst, dass die Rissener Einrichtungen gemeinschaftlich eine 400-Euro-Kraft finanzieren, die sich um Aufbau und Pflege eines solchen Kalenders kümmert.

TOP 8 Vorschlag der AG *Nachlese Vortrag Resilienz und Nachhaltigkeit in Rissen* von Herrn Tiddens: Workshop zur Überprüfung der Geschäftsordnung und Weiterentwicklung der Rissener Runde mit Planung einer Stadtteilversammlung (Karin Robben, Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt Rissen / Sülldorf)

In einer AG zu Beteiligungsmöglichkeiten ist die Idee erwachsen, über den Status, die Bekanntheit, die Themen etc. der Rissener Runde zu diskutieren. Daher schlägt Frau Robben die Möglichkeit eines Workshops zum Weiterentwickeln der Rissener Runde vor.

Bei einer ersten Abfrage bekunden etwa 10 Anwesende Interesse an einem solchen Workshop, zudem bestätigt die Rissener Runde Offenheit gegenüber entsprechenden Workshop-Ergebnissen. Frau Robben wird per Email zu einem Termin einladen.

Herr Tiddens weist darauf hin, dass es neben den bisherigen Themen zukünftig darauf ankommt, Aspekte der Nachhaltigkeit zu berücksichtigen; insbesondere müsse der individuelle CO²-Ausstoß von lokal ca. 16 Tonnen pro Kopf und Jahr auf 2 Tonnen zu reduzieren.

TOP 9 Turnusgemäße Neuwahl der Sprecher*innen der Rissener Runde

Gemäß Geschäftsordnung der Rissener Runde werden die Sprecher turnusmäßig alle zwei Jahre neu gewählt. Da sowohl Herr Knuth als auch Herr Tiddens nicht mehr kandidieren werden, steht dieses Mal eine echte Neuwahl an.

Als Kandidaten haben sich Dieter Neukirch und Claus Scheide gemeldet. Nach einer kurzen Vorstellung der Kandidaten wird die Wahl durchgeführt:

Es gibt zwei Kandidaten für zwei gleichrangige Posten. Daher entschließt sich die Rissener Runde, auf ein formelles Wahlprocedere per Stimmzettel zu verzichten und stattdessen per Akklamation abzustimmen mit dem Ergebnis, dass beide Kandidaten zu den beiden Sprechern der Rissener Runde bestimmt werden.

Im Namen der Rissener Runde dankt Martin Gorecki den nun scheidenden Sprechern Anton Knuth und Harris Tiddens herzlich für ihre geleistete Tätigkeit.

TOP 10 Verschiedenes / Weitere Sitzungsorte

Sprecher der RR: Dieter Neukirch, dieterneukirch@alice-dsl.net
Claus Scheide, info@buergerverein-rissen.de, Tel. 040 – 360 90 755
Schriftführer: Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki, G.-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg
Tel. 0176 – 428 60 178, martin.gorecki@altona.hamburg.de

Nächste Termine: Di, 10. September und Di, 26. November je 17:30 Uhr; Ort wird bekannt gegeben

Sprecher der RR: Dieter Neukirch, dieterneukirch@alice-dsl.net
Claus Scheide, info@buergerverein-rissen.de, Tel. 040 – 360 90 755
Schriftführer: Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki, G.-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg
Tel. 0176 – 428 60 178, martin.gorecki@altona.hamburg.de